



Feierliche Ehrung

Uni feiert Absolvent*innen und vergibt Stipendien

Um ihre Absolvent*innen zu würdigen, veranstaltete die Bergische Universität Anfang November – vor dem Jubiläums-Uniball – festliche Abschlussfeiern in der Historischen Stadthalle. Darüber hinaus wurden die Deutschlandstipendien vergeben.

Fast 700 Absolvent*innen verschiedener Fakultäten, des Studiums für Ältere sowie des berufsbegleitenden Studiengangs Arbeits- und Organisationspsychologie erhielten ihre Abschlusszeugnisse in festlichem Ambiente.

Alumni können ihrer sogenannten „Alma Mater“ auch über ihr Studium hinaus verbunden bleiben: Als Mitglied des kostenlosen **Alumni-Netzwerks** erhalten sie weiterhin Neuigkeiten aus der Uni und Einladungen zu interessanten Veranstaltungen.



Rektorin Prof. Dr. Birgitta Wolff lud die Absolvent*innen im Rahmen der Abschlussfeiern herzlich dazu ein, der Bergischen Universität auch weiterhin verbunden zu bleiben.

Die Verleihung der **Deutschlandstipendien** bildete einen weiteren glanzvollen Schwerpunkt am Vorabend des Uniballs. In diesem Jahr konnten 213 Deutschlandstipendien – so viele wie noch nie zuvor – an der Wuppertaler Hochschule an Studierende vergeben werden. 60 Institutionen und Unternehmen sind als Fördernde der Deutschlandstipendien an der Bergischen Universität aktiv. Als erste Privatperson hat die neue Rektorin Prof. Dr. Birgitta Wolff ein Stipendium finanziert: „Solange ich es kann, freue ich mich dazu beizutragen, die Geldsorgen bedürftiger Studierender zu lindern. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele mitmachen.“

Das Deutschlandstipendium unterstützt leistungsstarken und sozial engagierten Nachwuchs mit insgesamt 300 Euro im Monat. Davon übernehmen Förderer*innen die erste Hälfte, die zweite Hälfte finanziert der Bund.



Annika Grübler, Leiterin des Stiftungs- & Kooperationsmanagements der Bergischen Universität, begrüßte die Stipendiat*innen und Fördernden zur Vergabefeier in festlichem Ambiente.



213 Deutschlandstipendien – so viele wie noch nie zuvor – konnten 2022 an der Bergischen Universität vergeben werden.
Fotos Malte Reiter